

Paare werden Eltern – Paare beim Übergang zur Elternschaft stärken



Dr. Christelle Benz-Fragnière
Dr. Wim Nieuwenboom
Institut Soziale Arbeit und Gesundheit ISAGE

Kinderhaben macht glücklich!

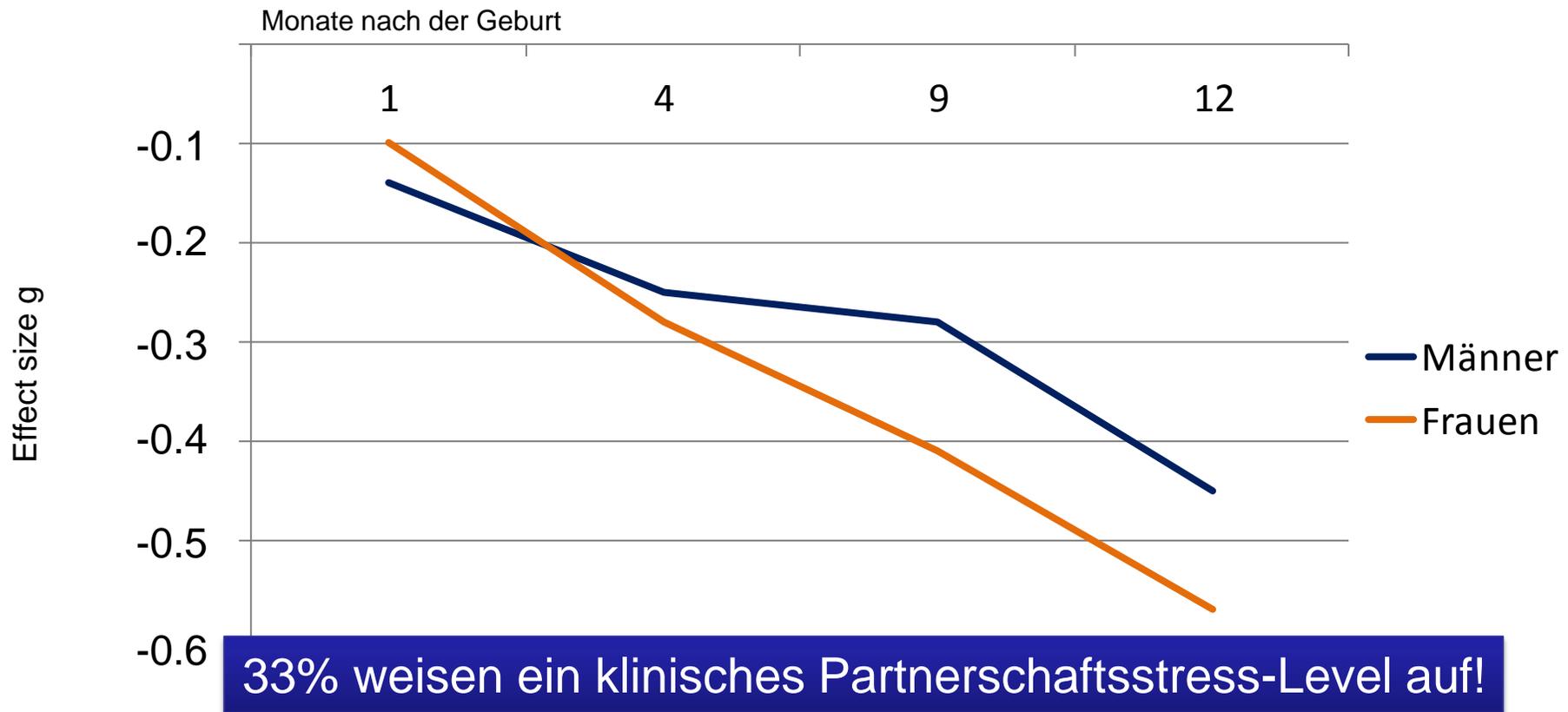
Aber...

**Die meisten Paare, die Eltern werden,
erfahren eine bedeutsame Abnahme der
Beziehungsqualität und
–zufriedenheit.**

- im Vergleich mit dem Trend vor der Geburt
- im Vergleich mit dem Trend bei Paaren, die (trotz Kinderwunsch)
kinderlos bleiben

Mittlere Partnerschaftszufriedenheit nach der Geburt des Kindes

(Meta-Analyse mit N = 37 Studien)



Mitnick, Heyman & Slep (2009)

Faktoren, die in einem Zusammenhang mit dem Abstieg der Partnerschaftszufriedenheit stehen:

- Weniger Zeit als Paar
- Arbeitsteilung → Traditionalisierung der Geschlechterrollen
- Dyadische Kommunikation
- Dyadische Coping
- Schlafmangel
- Sexualität

Ziel der Studie «Paare werden Eltern»

- Stärkung der Paarkompetenzen von werdenden Eltern, um die Partnerschaftszufriedenheit aufrechtzuerhalten.
- Dies aufgrund des Wissens, dass sich eine zufriedene Partnerschaft positiv auf die Entwicklung des Kindes auswirkt.



Studiendesign

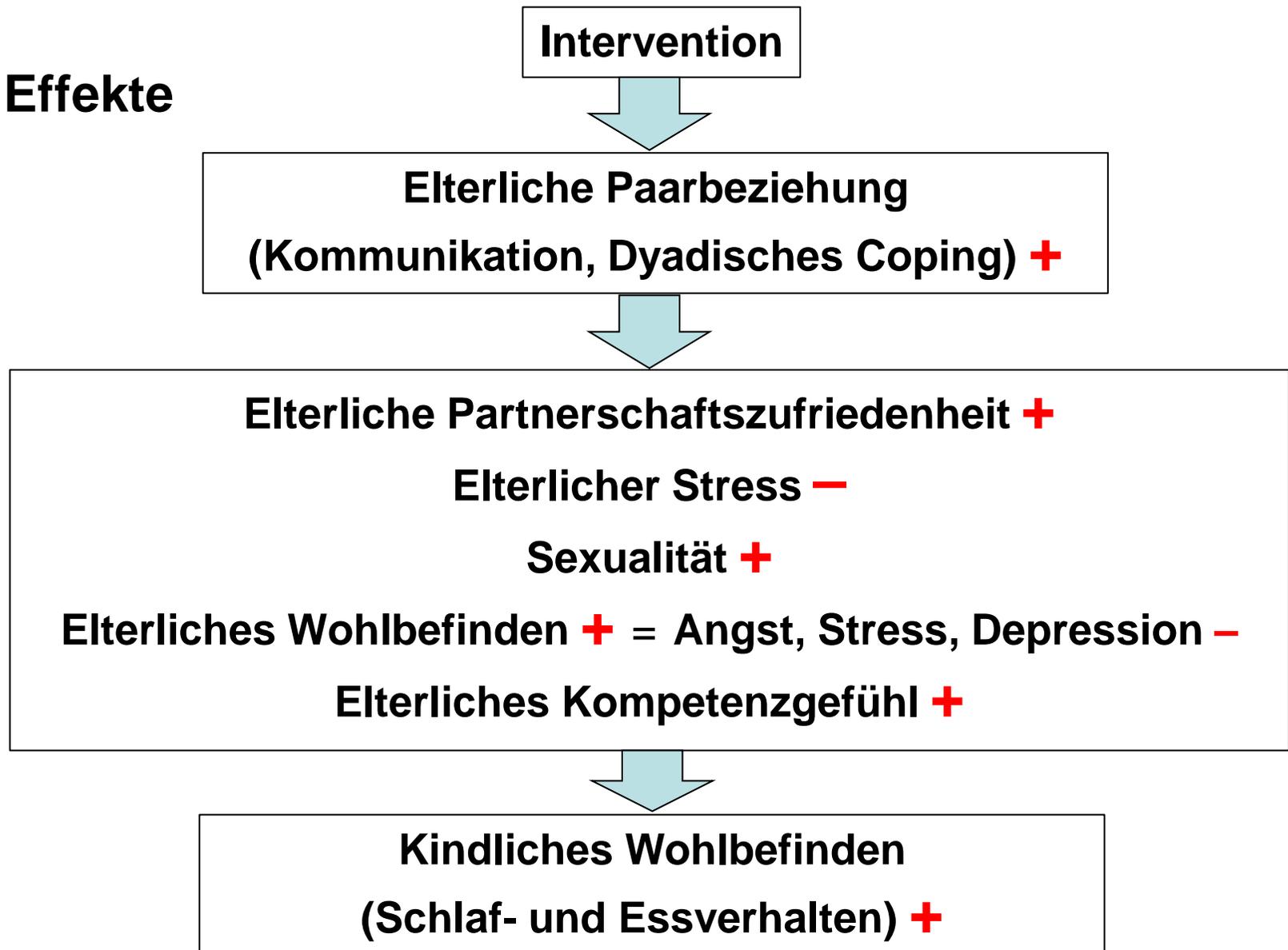
Randomisiertes kontrolliertes Design mit 3 Gruppen (N = 210):

- Couple Care and Coping Programm for Parents (CCC-P)
 - eintägiger Workshop
 - 5 Hausbesuche (einer VOR und 4 NACH der Geburt) (N = 70)
- Self-learning DVD (N = 70)
- Kontrollgruppe (N = 70)

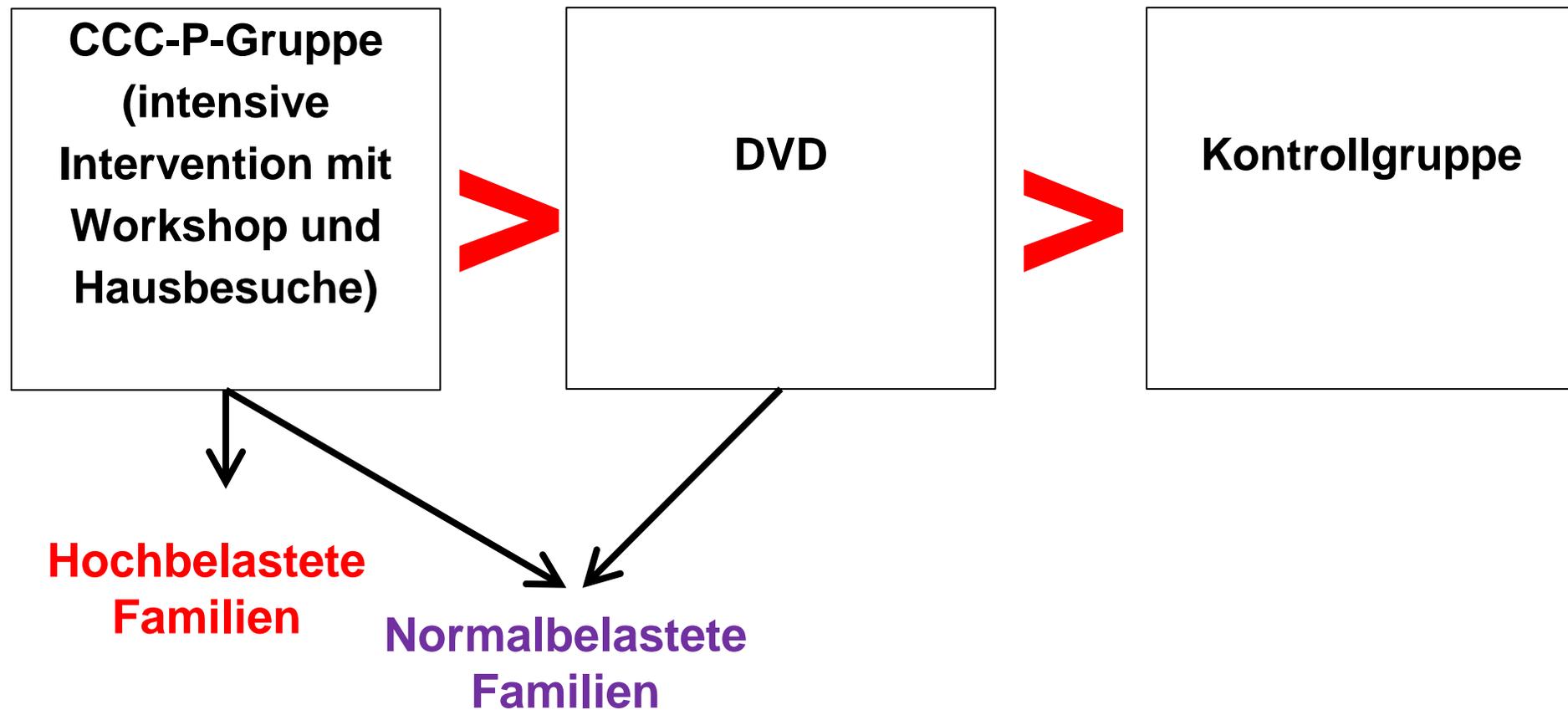
Erhebungszeitraum: 27. SSW - 40. Woche nach der Geburt

- Fragebogen und Paargespräche

Erwartete Effekte



Erwartete Effekte



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Studienteam:

M.Sc. Valentina Anderegg
Dr. phil. Christelle Benz-Fragnière
Prof. Dr. Guy Bodenmann
Dr. phil. Wim Nieuwenboom
Prof. Dr. Holger Schmid

Weitere Infos unter: www.paarewerdeneltern.ch